



# Universität Bern – Wissen schafft Wert

Universität Bern  
Hochschulstrasse 6  
3012 Bern

Die Universität Bern ist eine 1834 gegründete deutschsprachige Volluniversität in der Stadt Bern im zweisprachigen Schweizer Kanton Bern mit acht Fakultäten, rund 150 Instituten und zehn inter- und transdisziplinären Kompetenzzentren. Die Mission der Universität Bern ist es, Wissen zu schaffen, zu reflektieren und zu verbreiten und damit Wert zu schaffen. Als bestens vernetzte Spitzenuniversität leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung und zur Lösung aktueller Herausforderungen, regional, national und international.



Die Rosetta-Raumsonde - entwickelt an der Uni Bern - in Umlaufbahn um den Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko. Mit dabei: Das Massenspektrometer ROSINA, eines der Schlüsselexperimente der Mission.

**Kurzportrait** In der vielfältigen Schweizer Hochschullandschaft hat sich die Universität Bern in den letzten Jahrzehnten als zukunftsorientierte internationale Spitzenuniversität mit lokaler Verankerung und gesellschaftlicher Relevanz etabliert. Die Universität Bern gehört mit knapp 19'500 Studierenden zu den grössten Universitäten der Schweiz. Sie ist eine Volluniversität mit 39 Bachelor- und 76 Masterstudiengängen und beheimatet drei nationale Forschungsschwerpunkte, 449 Nationalfondsprojekte, 120 EU-Projekte und 59 internationale Grants. Angesiedelt im Länggassquartier, ist die Universität Bern eine klassische Stadtuniversität.

Die Ausrichtung als Volluniversität bildet eine ideale Voraussetzung, um auf Basis einer Vielzahl an disziplinären Forschungsbereichen die Vision inter- und transdisziplinärer Forschung und Lehre auf qualitativ hohem Niveau erfüllen zu können. Der Fächerkanon der Universität Bern umfasst Theologie, Geistes-, Human-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Medizin, Veterinärmedizin und Naturwissenschaften.

Die Universität Bern ist heute Mitglied von „The Guild“, einer Vereinigung forschungsstarker Universitäten Europas. Sie hat den Lead in internationalen Projekten wie der Abfassung des UN-Nachhaltigkeitsberichts und gehört in den wichtigsten Universitätsrankings konstant zu den 120 besten Universitäten der Welt, in einzelnen Disziplinen, so der Zahnmedizin, sogar zu den Top 10.

Weltklasse ist auch die Berner Weltraumforschung. Mit über dreissig (mit-) entwickelten Instrumenten ist die Universität Bern an zahlreichen Missionen der grossen Weltraumorganisationen wie ESA, NASA oder JAXA beteiligt und teilt sich im Falle der CHEOPS-Mission die Missionsleitung mit der ESA.

Neben dem Instrumentenbau ist die Berner Weltraumforschung auch in der Ausführung von Laborexperimenten sowie bei der Erstellung von Modellen und Simulationen zur Entstehung und Entwicklung von Himmelskörpern weltweit führend.

Weiter hat auch die Klimaforschung an der Universität Bern durch die Analyse von Eiskernen internationale Anerkennung erfahren, speziell in der Rekonstruktion von Treibhausgaskonzentrationen über die vergangenen 800'000 Jahre – ein Weltrekord.

## Facts & Figures

**Gründung:** 1834

**Volluniversität:** 8 Fakultäten, 150 Institute, 10 inter- und transdisziplinäre Kompetenzzentren

**Motto:** Wissen schafft Wert

**Times Higher Education Ranking:** 94

**QS World University Ranking:** 120

**Studierende und Doktorierende:** 19'230\*

**Mitarbeitende:** 4'854 Vollzeitstellen

**Bachelorstudium:** 39 Studiengänge

**Masterstudium:** 76 Masterstudiengänge

**Doktorat:** 24 Doktoratsprogramme, 7 Graduate Schools

**Weiterbildung:** 113 Studiengänge

**Strategie 2030** Die Universität Bern schafft auf Basis disziplinärer Grundlagen durch Inter- und Transdisziplinarität Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist ein Motor für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Bern und der Schweiz. Die Strategie 2030 umfasst folgende Teilstrategien:

**(1) Volluniversität** Die Universität Bern nutzt ihr Potential als Volluniversität und steigert die Inter- und Transdisziplinarität.

### Abbildung:

© Spacecraft: ESA/ATG medialab; Comet image: ESA/Rosetta/Navcam. Editing Nicolas Kramer

### Facts & Figures:

\* Stand 2021

**(2) Fünf Themenschwerpunkte** Die Universität Bern profiliert sich national und international mit exzellenter Forschung und Lehre insbesondere in ausgewählten Themenschwerpunkten, in denen sie über besonders ausgeprägte Stärken verfügt. Die Themenschwerpunkte sind 1) Nachhaltigkeit, 2) Gesundheit und Medizin, 3) Materie und Universum, 4) Interkulturelles Wissen, 5) Politik und Verwaltung

**(3) Ausgezeichnete Lehre** Die Universität Bern schärft ihr Profil als Bildungsinstitution mit ausgezeichneter Lehre.

**(4) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** Die Universität Bern fördert gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs und positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin.

**(5) Digitale Transformation** Die Universität Bern befähigt ihre Angehörige und Absolventinnen und Absolventen, die digitale Transformation produktiv für die eigenen Tätigkeiten nutzbar zu machen und innovativ mitzugestalten.

**(6) Weiterentwicklung der Infrastruktur** Die Universität Bern will mit ihrer Infrastruktur optimale Bedingungen für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung schaffen und sich in die Lage versetzen, zeit- und bedarfsgerecht über die benötigte Infrastruktur verfügen zu können.

**Strategische Kompetenzzentren:** Auf dem Fundament der Volluniversität entwickeln die Fakultäten und die Universitätsleitung inter- und/oder transdisziplinäre wissenschaftliche Netzwerke, in welchen einzelne Fakultäten und deren Forschende ihre Arbeit unter gemeinsamen strategischen Zielsetzungen koordinieren. Zurzeit gibt es zehn strategische Kompetenzzentren:

**AEC** Albert Einstein for Fundamental Physics  
**ARTORG** Center Biomedical Engineering Research

**BCPM** Bern Center for Precision Medicine

**CDE** Center for Development and Environment\*

**CRED** Center for Regional Economy and Development

**CSH** Center for Space and Habitability\*

**KPM** Kompetenzzentrum für Public Governance

**MCID** Multidisciplinary Center for Infectious Diseases & Immunity

**OCCR** Oeschger Center for Climate Change Research\*

**WTI** World Trade Institute\*

Die strategische Kompetenzzentren beherbergen zudem **Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)**. Die Nationalen Forschungsschwerpunkte wurden 2001 mit der Absicht geschaffen, langfristig angelegte Forschungsvorhaben zu Themen zu fördern, die von strategischer Bedeutung für die Zukunft der Schweiz sind. Die Universität Bern ist zurzeit Leading House\* von vier NFS.

Der **NFS PlanetS** bietet ein interdisziplinäres Forschungsprogramm an, das sich der Erforschung von Ursprung, Evolution und Charakterisierung von Planeten widmet und sich dadurch ganz an den Fortschritten der modernen Astronomie orientiert.

Der **NFS MUST** ist ein interdisziplinäres Forschungsprogramm, welches 26 Schweizer Forschungsgruppen vereint. Geforscht wird in den Bereichen Physik, Chemie, Materialwissenschaften und Biologie.

Der **NFS RNA & Disease** widmet sich der Untersuchung einer lange vernachlässigten Klasse von Molekülen. Der NFS vereint Schweizer Forschungsgruppen, die sich mit verschiedenen Aspekten der RNS-Biologie in unterschiedlichen Organismen befassen.

Der **NFS TransCure** verfolgt die Integration der Disziplinen Physiologie, Strukturbiochemie und Chemie und entwickelt neue therapeutische Strategien für die Behandlung der wichtigsten Krankheiten.

**Public Private Partnerships** Ein wichtiges strategisches Instrument zur Stärkung des Bildungs- und Forschungsstandorts Bern sind ebenfalls Public Private Partnerships. Gemeinsam mit Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen schafft die Universität Bern Rahmenbedingungen für exzellente Forschung und Innovation und sichert so ihre Zukunft als internationale Spitzenuniversität mit hoher Anziehungskraft für Top-talente. In den letzten Jahren sind folgende Initiativen entstanden: **Das Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel)** ist eine strategische Initiative zur Stärkung des Medizinalstandortes Bern und fördert translationale Forschung in der Schweiz. Eingebettet im Campus des Inselspitals Bern, bietet es Forschenden der Universität Bern mit kompetitiven Projekten kostengünstigen Zugang zu technologieintensiven Forschungsplattformen und Dienstleistungen. Das sitem-insel beherbergt ebenfalls das vom Medizintechnik-Unternehmer Willy Michel gestiftete **Diabetes Center Bern (DCB)**. Mit dem Ziel, das Leben von Menschen mit Diabetes zu verbessern, forschen Teams an neuen Therapieansätzen für Diabetes und entwickeln innovative Technologien.

Die **Wyss Academy for Nature** ist ein weltweit führendes Forschungs- und Umsetzungszentrum im Bereich Natur und Mensch. An vier Standorten in Ostafrika, Südamerika, Südostasien und der Schweiz bringt die Wyss Academy verschiedene Interessensvertreterinnen und -vertreter aus Gesellschaft, Landkonservierung, Politik & Wirtschaft auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zusammen. Finanziert durch die Wyss Foundation, die Universität Bern und den Kanton Bern mit 200 MCHF über 10 Jahre wird seit 2019 zu Transformationen zur Nachhaltigkeit für Natur und Mensch geforscht.



**Prof. Dr. Christian Leumann**

*«Spätestens seit Buzz Aldrin 1969 als zweiter Mann aus der Mondlandefähre stieg und das Berner Sonnenwindsegel in den Boden des Mondes steckte, ist die Berner Weltraumforschung an der Weltspitze.»*

**Rektor Universität Bern**

---

### **UniBE Foundation**

Die UniBE Foundation stärkt und unterstützt die Universität Bern darin, mit einer neuen Generation von Forscherinnen und Forschern global wegweisende Lösungen für die Wirtschaft der Zukunft, nachhaltige Lebensräume und eine ethische Lebensqualität zu entwickeln. Die Stiftung orientiert sich in ihrer Fördertätigkeit an der Strategie der Universität und setzt ihre Schwerpunkte dabei auf Exzellenz, Innovation und Zukunftspotenzial. Die Stiftung wurde 2021 gegründet und wird von Heinz Karrer, einer Schweizer Wirtschaftspersönlichkeit, präsiert. Am 1. Februar 2022 hat die UniBE Foundation ihre Geschäftstätigkeit unter der Leitung von Claudia Lehnherr Mosimann aufgenommen.

---

### **Ihr Kontakt**

Claudia Lehnherr  
Geschäftsführerin

claudia.lehnherr  
@unibe.ch  
+41 79 885 81 09

**UniBE Foundation**  
Hochschulstrasse 6  
3012 Bern  
[www.unibefoundation.ch](http://www.unibefoundation.ch)